

## Alles ökologisch mit Kork

Neben „Samoa“ hat KWG seit 2015 einen weiteren ökologischen Designboden im Programm. „Antigua green“ enthält laut Angaben des Herstellers weder PVC noch Chlor oder Weichmacher und besticht somit durch wohnraumhygienische und ökologische Eigenschaften. Die Oberfläche sei elektronenstrahlgehärtet, pflegeleicht, allergikerfreundlich und antibakteriell. Dass „Antigua green“ ökologisch ist, beweist das Zertifikat „Blauer Engel“. Ein weiterer Pluspunkt des Produkts ist laut KWG außerdem die Gesamtstärke von 5,5 Millimetern inklusive dem raum- und geschallreduzierenden „Green-Silent“-Gegenzug, der ein Trittschallverbesserungsmaß von 18 Dezibel erreicht. Dadurch qualifiziert sich dieses Produkt insbesondere auch für die Renovierung, wo es zeitweise auf jeden Millimeter ankommt. Da der HDF-Träger nicht auf Wärme und Sonneneinstrahlung reagiert, kann dieser Bodenbelag auch in sonnenlichtdurchfluteten Bereichen und Wintergärten eingesetzt werden. Die elektronenstrahlgehärtete Oberfläche ist fußwarm sowie kratz- und abriebbeständig. Dadurch ist „Antigua green“ vielseitig einsetzbar. Trotz der geringen Stärke des HDFs hält die gefräste Unilin-Verbindung das, was sie verspricht: Die stabile Trägerplatte erlaubt es, einfach über bestehende Bodenbeläge zu verlegen und auch Fliesenstrukturen drücken sich nicht an die Oberfläche. Die trendigen Holzdekore tragen ihr Übriges dazu bei, dass „Antigua green“ laut KWG bereits einen erfolgreichen Weg hinter sich hat.

[www.kwg-kork.de](http://www.kwg-kork.de)



Der ökologische Designboden „Antigua green“ von KWG enthält weder PVC noch Chlor oder Weichmacher.

Bild: KWG